BMDV

Deutschlandnetz-Kampagne gestartet

[26.06.2024] Bundesverkehrsminister Volker Wissing hat jetzt die Kampagne zum Deutschlandnetz gestartet, die den Ausbau von 9.000 ultraschnellen Ladepunkten für E-Autos vorsieht, um eine flächendeckende Lade-Infrastruktur zu gewährleisten.

Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP) hat jetzt auf der Ladeinfrastruktur-Konferenz 2024 (LISKon) die Kampagne zum Deutschlandnetz gestartet, die den Ausbau von 9.000 neuen Ladepunkten für E-Autos vorsieht. Wie das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) mitteilt, ist es das Ziel der Initiative, eine flächendeckende und ultraschnelle Lade-Infrastruktur in Deutschland zu schaffen, um Reichweitenangst zu beseitigen und das Laden von Elektrofahrzeugen zu erleichtern.
„Wer mit dem E-Auto unterwegs ist, findet künftig überall eine ultraschnelle Ladesäule. Denn wir investieren in die Ladeparks der Zukunft. In Ihrer Nähe und entlang Ihrer Strecken. Mit dem Deutschlandnetz verschwinden auch die letzten weißen Flecken auf der Lade-Landkarte – und damit auch die Reichweitenangst“, erklärte Bundesminister Wissing. Die Kampagne wird ab dem 15. Juli mit Plakatmotiven und digitalen Anzeigen in Städten und entlang der Bundesfernstraßen sichtbar sein. Der Slogan „Das Deutschlandnetz ist da. Und bald auch da, da, da.“ soll die umfassende Verfügbarkeit der neuen Schnellladepunkte verdeutlichen.
Zusätzlich zur Kampagne unterstützt die Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur Kommunen beim Ausbau der Lade-Infrastruktur durch neue Leitfäden, E-Learning-Kurse und verbesserte digitale Tools. Diese Maßnahmen sollen Genehmigungsprozesse optimieren, kommunale Fuhrparks elektrifizieren und die Planung von Ladepunkten erleichtern.

(th)

Stichwörter: Elektromobilität, BMDV, Deutschlandnetz